

der Jgel



**AKTIV FÜR IGLS:
ERFOLGE
FÜR DAS DORF**

**WIRTSCHAFT:
BLUMENANGEBOT
SCHÜTZENGILDE:
OSTEREIERSCHIESSEN**

Titelbild: Faschingssonntag in Igls.



Kontakte aus dieser Ausgabe

| | |
|--------------------------------------|---|
| CRG Reitclub Innsbruck-Igls | www.reitclub-innsbruck.com |
| Präsident Hans-Peter Machné | office@reitclub-innsbruck.com |
| Schuhplattlerverein Vill-Igls | www.schuhplattlervereinvilligls.com |
| Obmann Alexander Lechtaler | 0664 30 11 473, Schuhplattlerverein.vill.igls@gmail.com |
| EEG KW Light | www.eegkwlight.at |
| Obmann Markus Zettingig | +43 664 859 27 23, info@eegkwlight.at |
| Kindergarten Igls-Vill | |
| Leiterin Judith Holzer | 0512 377 479, kg.igls@innsbruck.gv.at |
| Schützengilde Igls-Vill | www.tlsb.at/sg-igls |
| Obm.-Stv. Mario Stöckholzer | 0680 232 82 93, gilde.igls-vill@a1.net |
| Sportverein Igls | www.sv-igls.at |
| Obmann Franz Watschinger | 0512 56 60 00, office@sv-igls.at |
| Stadtmusikkapelle Igls-Vill | www.mkiv.at |
| Obmann Hans Eisendle | 0512 37 99 00, info@mkiv.at |
| TC Parkclub Igls | www.parkclub-igls.com |
| Präsident Florian Rhomberg | tennis@parkclub-igls.com, 0512 377 207-20 |
| Tourismusbüro Igls | www.innsbruck.info/igls |
| Claudia Waldbrunner | 0512 53 56 60 80, igls@innsbruck.info |
| Volksschule Igls-Vill | www.vs-iglsvill.tsn.at |
| Direktorin Carmen Leitner | 0512 378 693, direktion@vs-iglsvill.tsn.at |

Kontakte zu Vertretungen

| | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| VIV - Verband Igls Vill | www.viv.tirol |
| Herwig Drexel | 0676 520 88 25, kontakt@viv.tirol |
| Aktiv für Igls | www.igls.at |
| Obfrau Maria Zimak | 0676 916 40 10 |

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Redaktion:
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Information und Kommunikation in Igls
Eingetragener Verein, ZVR-Zahl 840213546, Kontakt-E-Mail: redaktion@der-igel.info, www.der-igel.info

Redaktionsteam:
Carmen Leitner, Mag. Lydia Schwaiger, Martin Schwaiger, Judith Wegscheider, Ing. Christoph Wegscheider, Gilda Zimmermann, Ing. Karl Zimmermann, Mag. Katharina Zöttl-Herzog, Ing. Herwig Zöttl

Layout:
Heumandl Media, Innsbruck Igls, www.heumandl.at, Layout: Ing. Herwig Zöttl

Druck, Auflage, Erscheinung:
Druckerei Pircher Ötztal-Bahnhof, 1.800 Stück, erscheint vierteljährlich.

Copyright:
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden! Grafik Iglser Wappen: © Klaus Defner

Gender Mainstreaming:
Die Arbeitsgemeinschaft „der Igel“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

Inhalt



Fasching in Igls
Schuhplattlerverein
Vill-Igls

13



Portrait

Alexander Mayer-Rieckh

12

| | |
|--------------------------|-------|
| Kontaktdaten, Impressum | 2 |
| Editorial | 3 |
| Iglser Politik | 4-5 |
| Wirtschaft | 8,9 |
| Sonderthema-Wirtschaft | 10 |
| Blitzlichter | 10,11 |
| Portrait | 12 |
| Iglser Lieblingsrezepte | 14 |
| Veranstaltungskalender | 18 |
| Kurz notiert..., Spenden | 19 |

| | |
|--------------------|-----|
| Aktiv für Igls | 6-7 |
| Tourismusbüro Igls | 7 |

| | |
|--------------|----|
| EEG KW light | 11 |
|--------------|----|



Wirtschaft

Blumenangebot in Igls
s'Blia ml und AnnaTAU

8/9



Aktiv für Igls

Beschneigung Zimmerwiese

6

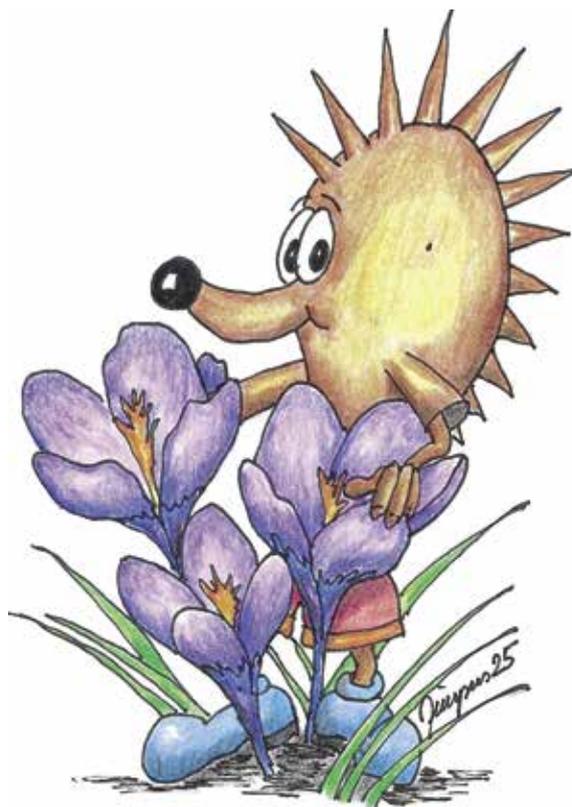
- 11 Stadtmusikkapelle Igls-Vill
- 13 Schuhplattlerverein Vill-Igls

- 14 Kindergarten Igls-Vill
- 15 Volksschule Igls-Vill

- 16 CRG Reitclub Innsbruck-Igls
- 16 Sportverein Igls
- 17 TC Parkclub Igls
- 17 Schützengilde Igls-Vill

- 19 Seniorenstube
- 19 Sparkasse Igls
- 19 Viertel Tirol Mitte

Fotos: (i.o.n.re.u) Anna Tauber,
"der Igel", Ludwig Winkler, Stephan Gruber.
Titelbild: Herwig Zöttl



Editorial

Aktiv für Igls

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

in der letzten Ausgabe haben wir mit der neuen Art der Berichterstattung zu sachpolitischen Themen in Igls begonnen. Sehr erfreulich war und ist, dass alle acht im Innsbrucker Gemeinderat vertretenden Fraktionen die Möglichkeit der Stellungnahme zu einem Thema, das Igls beschäftigt, genutzt haben und es auch in der vorliegenden Ausgabe tun, wie auf den Seiten 4 und 5 nachzulesen ist.

In diesem Sinne bleibt auch „der Igel“ aktiv für Igls am Ball, um weiterhin mit Information und Kommunikation einen Beitrag zu einer weiteren, positiven Entwicklung von Igls zu leisten. Sehr viele sind für unseren schönen Ort aktiv, allen voran die 25 Vereine und verschiedene Institutionen. Alle arbeiten mit ihren zahlreichen Mitgliedern, sehr viele davon sind ehrenamtlich im Einsatz, für ein lebenswertes Igls. Auch die Betriebe und jeder einzelne Bewohner tragen zu einem gedeihlichen Miteinander bei. Darauf kann Igls stolz sein.

Nicht zuletzt durch den Wegfall des Stadtteil- bzw. Unterausschusses Igls hat sich aus diesem Geist des Zusammenarbeitens ein neuer Verein gebildet, der Verein „Aktiv für Igls“, der in dieser Ausgabe über seinen Einsatz für Igls ausführlich berichtet.

Machen wir gemeinsam weiter so. Ihnen, verehrte Leserin und verehrter Leser, wünschen wir einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest, und bleiben Sie uns weiter gewogen, danke.

Ihr Igel 

Thema Gehsteig Badhausstraße



Entwurf: Karl Zimmermann

von Karl Zimmermann

Die Badhausstraße beginnt am Vorplatz der alten Talstation der Patscherkofelbahn und führt durch den Wald hinauf zur Römerstraße. Gleichzeitig bildet sie als Gemeindestraße die einzige öffentliche Verkehrsfläche für den in Igls sehr dicht besiedelten Bereich „Am Bichl“. Vor etlichen Jahren wurde die Badhausstraße an ihrem Beginn auf eine Länge von ca. 100 Metern ausgebaut und auf der Südseite mit einem Gehsteig versehen.

Heuer wird das Projekt „Leistbares Wohnen – Am Bichl 3“ fertig gestellt, 50 Wohnungen werden dort im Herbst besiedelt, wobei diese Wohnungen primär für Familien gedacht sind. Das Verkehrsauf-

kommen wird also steigen. Vor allem im Interesse der Fußgänger, insbesondere der Kinder, ist nach dem geltenden Bebauungsplan der Stadtgemeinde Innsbruck eine Verbreiterung der Badhausstraße und der öffentlichen Zufahrt und die Errichtung eines Gehsteiges bis zu den Wohnungen „Am Bichl“ geplant. Der Unterausschuss hatte sich bereits mehrfach für diese Ausbaupläne eingesetzt.

Frage an die Gemeinderatsfraktionen:

„Wie sehen Sie die Verkehrsanbindung des Siedlungsgebietes „Am Bichl“ bzw. die Notwendigkeit des Ausbaus der Badhausstraße samt der Errichtung eines Gehsteiges bis zu den Wohnungen „Am Bichl“?“



„Die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger hat für uns als Fraktion „JA – Jetzt Innsbruck“ höchste Priorität. Für den Abschnitt der Badhausstraße, vom Ende des bestehenden Gehsteigs bis kurz nach der Kreuzung „Am Bichl“, liegt bereits eine grundlegende Planung

vor, die noch weiter ausgearbeitet werden muss. Eine Umsetzung gemeinsam mit den geplanten Leitungsarbeiten der IKB wäre daher sinnvoll und erstrebenswert. Allerdings ist die Errichtung des Gehsteigs entlang der Badhausstraße nur möglich, wenn angrenzenden Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer einer Abtretung zustimmen. Daher bitten wir um breite Unterstützung aus der Bevölkerung für dieses wichtige Vorhaben.

Ähnlich verhält es sich mit dem Abschnitt „Am Bichl“. Dessen Realisierung setzt jedoch die Fertigstellung des Gehsteigs in der Badhausstraße voraus, und eine konkrete Planung liegt hierfür noch nicht vor. Weiters bedarf es auch hier für die Umsetzung des Projekts Grundstücksabtretungen.“ ■



Schon Hippokrates wusste: Gehen ist des Menschen beste Medizin. Als Grüne ist es uns aus Gesundheits- und Umweltgründen ein Herzensanliegen, dafür die entsprechend sicheren Möglichkeiten zu schaffen.

Im konkreten Fall der Badhausstraße gibt es diese Bestrebungen seit längerem. Leider blieb die Situation trotz neuer Markierungen unzufriedenstellend. Dies lag hauptsächlich an der geringen Breite der Markierung. Wir können uns sowohl eine Lösung über einen eigenen Gehsteig

als auch die Umsetzung einer Wohnstraße vorstellen. Letzteres sieht eine gemeinsame Nutzung vor, bei der eine Drosselung des Tempolimits erfolgt und die Fußgänger:innen stärkere Rechte erhalten. ■



Wichtig ist, dass in der Badhausstraße die größtmögliche Sicherheit für die Fußgängerinnen und Fußgänger hergestellt wird, insbesondere für die Kinder am Schulweg und für Personen, die nicht so sicher und schnell unterwegs sein können. Als SPÖ haben wir

innerhalb der Stadtregierung zwar weder die Ressortzuständigkeit für Tiefbau noch für Verkehr, doch wir werden uns unterstützend für alle Maßnahmen einsetzen, die dazu beitragen, die Sicherheit zu verbessern, besonders an dieser Engstelle. ■



Unüberwindbar ist Wohnbau mit dem Verkehr verbunden. So auch bei der Realisierung des IIG-Wohnbauprojekts „Am Bichl 3“ in Igls. An einem völlig falschen Ort geplant und darauf vergessen für ordentliche Verkehrswege zu sorgen wurde dieses Projekt politisch durchgepeitscht. Wie sollen die bald dort

wohnenden Familien sicher nach Hause kommen? Eigentlich sollte die verkehrstechnische Infrastruktur vor der Realisierung solcher Bauten vorhanden sein. Ein „Nachwatten“ wie auch in diesem Fall führt dazu, dass es oft schwierig, wenn nicht unmöglich ist, mit Anrainern in Verhandlungen zu treten, um eben durch Grundstückstausche oder Grundabtretungen die Errichtung von Gehsteigen zu verwirklichen. Hier

haben die zuständigen Regierungsmitglieder allen voran der Bürgermeister klar versagt. Seine Aufgabe wäre es für Sicherheit in der Badhausstraße zu sorgen, denn nicht nur zu Fuß gehende Kinder oder Jugendliche sondern auch alle anderen Verkehrsteilnehmer haben es sich verdient ohne unnötige Gefahrenstellen sicher nach Hause zu kommen. Gehsteige sind somit lebenswichtig. ■



Das Neue Innsbruck befürwortet die zeitnahe Errichtung des Gehsteigs in der Badhausstraße im Interesse der Familien und Kinder in Igls sehr. Der geltende Bebauungsplan hat dies zudem als Zielsetzung. Wir gehen davon aus, dass zeitgleich mit der Besiedelung des

Bauprojekts „Am Bichl“ – diese Beschlussfassung war bekanntlich ein „Gegengeschäft“ von Ex-BGM Willi, um die Anzahl der betreuten ISD - Wohnungen beim städtischen Projekt zu verringern – der für die Sicherheit der Fußgänger dringend notwendige Gehsteigabschnitt realisiert wird. Gemeinsam mit dem Sportbereich Zimmerwiese

und der Initiative „Weiße Weihnachten für die Iglter Kinder“ rund um die alte Talstation in Igls ist das ein gutes Angebot für die vielen Familien, die in den Bebauungen am Bichl wohnen oder dort neu einziehen werden. Der sichere Fußweg ist hier eine Grundvoraussetzung und ein begründeter Anspruch. ■



Als KPÖ begrüßen wir es sehr, wenn in allen Stadtteilen leistbarer öffentlicher Wohnraum entsteht. Die extrem hohen Wohnkosten in Innsbruck sorgen nämlich dafür, dass immer mehr Familien die Stadt verlassen müssen. Leistbarer öffentlicher Wohnbau durch die

Stadt selbst ist daher das Gebot der Stunde und sollte die absolute Priorität für alle Parteien sein, um den Wohnungsnotstand in Innsbruck zu beseitigen. Neue Wohnanlagen benötigen jedoch auch immer eine entsprechende Infrastruktur. Dazu gehört vor allem auch ein Anschluss an den öffentlichen Verkehr, aber auch Rad- und Fußwe-

ge. Wir sehen die Errichtung eines Gehsteiges in der Badhausstraße generell, aber gerade auch angesichts der Errichtung der neuen IIG-Wohnanlage, als Notwendigkeit, damit man sich auch ohne Auto gut und sicher in Igls bewegen kann. ■



Verkehrssicherheit für Fußgänger entlang der Badhausstraße zeitnahe erhöhen.

Wohnen bedeutet nicht nur, Wohnungen zu bauen. Es ist besonders wichtig, mit einer vernetzten Raumplanung möglichst viele

Aspekte mitzudenken. Als Liste Fritz haben wir immer wieder darauf aufmerksam gemacht, im Zuge von Neubauprojekten auch die notwendige Infrastruktur für die wachsende Bevölkerung mitzudenken. Das gilt natürlich auch für das Wohngebiet „Am Bichl“ in Igls. Mehr Wohnungen bringen mehr Verkehr und die Sicherheit von Fußgängern und Kindern muss entsprechend erhöht werden. Die zeitnahe Schaffung einer entsprechenden Gehsteig-Infrastruktur ist aus unse-

rer Sicht unerlässlich. Besonders hervorheben möchten wir hierbei, dass Adaptierungen an der Badhausstraße rasch erfolgen müssen.

Das neue Wohnprojekt wird im Herbst besiedelt, die Anpassung von Straße und Gehsteig sollte also heuer noch beschlossen und umgesetzt werden. Uns liegt das Thema Verkehrssicherheit am Herzen und wir werden uns dafür einsetzen. ■



Sichere Wege für ein lebenswertes Wohngebiet.

Grundsätzlich muss ein Wohngebiet verkehrstechnisch angemessen erschlossen sein. Bereits bei der Planung eines Wohnprojekts

ist daher das steigende Verkehrsaufkommen zu berücksichtigen. Im konkreten Fall – also am Bichl – gilt es sicherzustellen, dass das neu entstehende Wohngebiet gut angebunden ist. Straßenerweiterungen betrachten wir jedoch grundsätzlich kritisch, da sie tendenziell zu mehr und schnellerem (Durchzugs-)Verkehr führen. Dies wäre insbesondere im Umfeld eines Wohngebiets nicht wünschenswert und allenfalls zur

Beseitigung von Gefahrenstellen zu rechtefertigen. Eine Verbreiterung der Straße zur Errichtung eines Gehsteigs befürworten wir hingegen ausdrücklich. Gerade wenn künftig Familien dort wohnen, ist es essenziell, einen sicheren Schulweg zu gewährleisten. Zudem kommt ein Gehsteig nicht nur der neuen Wohnanlage zugute, sondern wertet das gesamte Umfeld auf. ■

Aktiv für Igls

Beschneigung Zimmerwiese



Foto: Schneemacher Igls

von Maria Zimak

Vergangenen Winter wurde ein Wunder wahr. Kurz vor Weihnachten gab Bgm. Anzengruber Gelder frei, um das Versuchsprojekt „Beschneigung Zimmerwiese zu ermöglichen. Daraufhin startete eine Aktion, die ihresgleichen sucht. In Zusammenarbeit mit der Patscherkofel

BetriebsgesmbH., der Firma Techno Alpin und den freiwilligen Helfern aus Igls konnte vom 19. auf 20. Dezember die Beschneigung starten. Vorerst unter ziemlich schwierigen Bedingungen: die Temperaturen waren zu hoch und die Pumpe beim Kühlturm machte Probleme.

In der Folge wurden Zeitpläne für die Nacht aufgestellt und die „Schneemacher von Igls“ mussten ausrücken, um die ordnungsgemäße Arbeit der Schneekanonen und des Kühlturmes in bestimmten Abständen zu überprüfen. Vielen Dank jenen, die alle mit großem Einsatz mithalfen. Ganz besonders hervorzuheben sind hier Josef Fankhauser und Stephan Kaltschmid, die bei Tag und bei Nacht bereitstanden, wenn Störungen auftraten. Diese reibungslose Kooperation der Iglter Schneemacher zeigt, wie wichtig dieses Projekt für viele war.

Das Ergebnis dieses Einsatzes ist eine Erfolgsgeschichte. In den Weihnachtsferien konnte der Lift in Betrieb gehen und viele Eltern nutzten das Angebot mit ihren Kindern, ob mit Ski, Snowboard oder Rodel. Die Schneeaufgabe hielt bis Ende Februar. Ein Dankeschön auch an jene, die sich durch die Schneekanonen belastigt fühlten, aber letztlich doch Verständnis für die Aktion zeigten. Wie schon erwähnt, die heurige Beschneigung der Zimmerwiese war ein Versuch, der nun evaluiert und verbessert werden wird. —

Aktiv für Igls

Weihnachtsbeleuchtung

von Maria Zimak

Nach Abschaffung des Unterausschusses Igls hat sich der neue Verein „Aktiv für Igls“ der Organisation der Weihnachtsbeleuchtung angenommen. Die Iglter Wirtschaft hat dieses Jahr 1.680 Euro zur Finanzierung der Beleuchtung gespendet, Beiträge von öffentlichen Körperschaften gab es 2024 keine. Daher

musste auf Reserven aus den Vorjahren zurückgegriffen werden. Den folgenden Spendern sei im Namen der Iglter Bevölkerung gedankt:

Beck Hotels Igls GmbH
Wäscherei Schwarz GmbH
Mayregger GmbH
Blumen Tauber GmbH

Zunic OG
Kur-Apotheke Igls
Kunstwerkstatt Igls
Jeanette Niedermoser
Gesundheitszentrum Igls GmbH.
Ulrike Arakelian
Hafele Catering GmbH
Tiroler Sparkasse Bank AG
Raiffeisen Landesbank Tirol
Patscherkofelbahn Betriebs GmbH
Sporthotel Igls GmbH
Hotel Römerhof
Loni Mussmann —

Aktiv für Igls

Ankündigung MIB Bus – Magistrat in Bewegung

von Maria Zimak

Am Dienstag, 3. Juni steht der Informationsbus des Stadtmagistrates Innsbruck von 14 bis 18.30 Uhr am Vorplatz der Feuerwehr Igls. Fragen zu den Bereichen

- Innsbrucker Soziale Dienste, ISD
- Neue Heimat Tirol, NHT
- Innsbrucker Immobiliengesellschaft, IIG
- Innsbrucker Kommunalbetriebe, IKB

können gestellt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger von Igls und Vill sind dazu herzlich eingeladen. —

Du willst den Verein "Aktiv für Igls" unterstützen?

Eine Möglichkeit ist die "aktive" Mitarbeit im Verein, die dir die Chance bietet, eigene Ideen einzubringen und direkt Einfluss zu nehmen und etwas zu bewirken.

Weiters kannst du eine **Unterstützungserklärung** ausfüllen, Formulare liegen in den folgenden Betrieben auf:

- Wäscherei Schwarz
- Blumengeschäft s'Bliam!
- Blumengeschäft TAU
- Apotheke Igls

Mit deiner Unterschrift unterstützt du die Arbeit des Vereins gegenüber der Stadt Innsbruck und gehst keinerlei Verpflichtungen ein. Die vierteljährlichen Updates per E-Mail halten dich über die Aktivitäten und Entwicklungen des Vereins auf dem Laufenden. Wenn du weitere Informationen benötigst oder Fragen hast, steht dir der Verein gerne zur Verfügung.

Jede Unterstützung ist willkommen! —

Aktiv für Igls

Neue Infodrehscheibe für die Iglser Bevölkerung

von Maria Zimak

Im Oktober letzten Jahres fand die Vorstellung des neuen Vereins „Aktiv für Igls“ statt. Eingeladen war auch Jacqueline Kempf, die neue Stadtteilkordinatorin der Stadt Innsbruck. Sie untersteht direkt Bgm. Hannes Anzengruber und ist für sämtliche Anliegen der einzelnen Innsbrucker Stadtteile zuständig. Eine große und umfangreiche Aufgabe, die es da zu meistern gilt. Frau Kempf wurde im Vorfeld bereits von der Vereinsführung über folgende Themen und Projekte, die in Igls anstehen, informiert. Hier ein Auszug davon:

- Vergrößerung Kinderkrippe und Platz für Ganztagsbetreuung der Schulkinder
- Direkte Radweganbindung Innsbruck – Vill – Igls
- Zimmerwiese: Winterbetrieb – Beschneidung und Errichtung Zauberteppich Sommerbetrieb – Errichtung Pump Track bzw. Bike Trail in Zusammenhang mit dem Zauberteppich

Diverse Punkte zum Thema Verkehrssicherheit in Igls:

- Gehsteige in der Badhaus-, Lanser- und Römerstraße
- Iglser Straße: Errichtung einer Querungshilfe auf Höhe des Professor Ficker Weges und anschließend eines Fußweges Richtung Viller Steig bzw. Neuer Friedhof Igls

- Verkehrsberuhigung durch Streckenänderung der Linie J.

Folgende Themen zur Verkehrssicherheit werden in der nächsten Zeit umgesetzt:

- Beim südlichen Gehsteig des Fernkreuzweges zur Iglser Straße wird, zwecks besserer Übersicht für die Fußgänger, das Eck vergrößert und abgerundet. Das 30er-Schild wird vor die Einmündung zum Fernkreuzweg verlegt.
- Eine 30er Bodenmarkierung wird am Beginn der Bilgerstraße Richtung Alte Patscherkofel Talstation aufgemalt.

Der Verein „Aktiv für Igls“ nimmt sich der Anliegen und Ideen aber auch Beschwerden an, bearbeitet diese und leitet sie in der Folge an die Stadt Innsbruck weiter. Alle Iglserinnen und Iglser können auch gerne aktiv im Verein mitarbeiten. Auch die jüngeren Generationen sollen sich angesprochen fühlen, um für die Zukunft etwas zu erwirken. Igls ist eure Heimat, euer

Dorf, das es zu gestalten, verbessern und zu schützen gilt.

Informationsveranstaltungen und Aussendungen sind teuer. Damit der Verein diese finanzieren kann, ist er auf Spenden aus der Iglser Bevölkerung angewiesen. Unser Konto: Aktiv für Igls, Raiffeisen Landesbank Tirol, IBAN: AT34 3600 0000 0078 7481.

Kontakt:

Vereins-Email Adresse: aktiv@igls.at
Informationen entnehmen Sie auch der Vereins-Webseite www.igls.at

Nächster Informationsabend:

Donnerstag, 10. April 2025, 19 Uhr
Vereinsheim/Feuerwehr



Foto: Ludwig Winkler

„Aktiv für Igls“-Vorstand: Ludwig Winkler, Max Lorenz, Obfrau Maria Zimak, Christoph Prokes und Helmut Ebner; nicht im Bild: Monika Ebner.

Tourismusbüro Igls

Werde Botschafter für Igls: Dein Wissen. Deine Tipps. Dein Job!



Foto: Tourismusbüro Igls / Gerda Eichholzer

Tourismusbüro Igls: Regionskennerin bzw. Regionskenner gesucht.

von Claudia Waldbrunner

Die Tourismus Information Igls sucht eine begeisterte Regionskennerin bzw. einen begeisterten Regionskenner für eine vielseitige Tätigkeit im Tourismus. Einer der Schwerpunkte liegt auf der Kommunikation mit Einheimischen, Vermietern und Gästen, die sich immer wieder über einen Geheimitipp eines „Locals“ freuen.

Neben diversen administrativen Aufgaben umfasst die Position auch die Mitarbeit an Regionalentwicklungsprojekten sowie Social-Media-Aktivitäten.

Neugierig geworden? Dann bewirb dich noch heute unter www.innsbruck-tourismus.at/jobs

„s'Bliaml“ - Gärtnerei Blumen Tauber



Fotos: „der Igel“

Bereits im September 2013 berichtete „der Igel“, siehe Ausgabe Nr. 26, über die Eröffnung von „Blumen TAU“ im Erdgeschoß des Hauses Hilberstraße 16. Nun, über ein Jahrzehnt später, kann „der Igel“ erneut über ein Blumengeschäft in diesem Haus berichten: Die Familie Tauber hat hier ein neues Blumengeschäft eröffnet, das „s'Bliaml“.

Nach vielen erfolgreichen Jahren verabschiedeten sich Martin und Karin Tauber in den wohlverdienten Ruhestand, das Geschäftslokal stand zum Verkauf. Wie der Lauf der Dinge so spielt, ergriff Michael Tauber, Neffe von Martin Tauber, die Gelegenheit und erweiterte mit dem Kauf dieses Standortes sein Familienunternehmen „Gartengestaltung & Floristik Blumen Tauber GmbH“ aus Wattens. Nach einer kurzen Umbauphase wurde das Geschäft im Frühjahr 2024 neu eröffnet.

Michael Tauber führt das Unternehmen bereits in vierter Generation. Er übernahm 2013 den Gärtnereibetrieb in Wattens von seinen Eltern Roman und

Sieglinde Tauber und betreibt erfolgreich zwei weitere Filialen: Das „s'Streissl“ in Wattens und das Hauptgeschäft in der Langengasse 17, ebenfalls in Wattens.

Im Mittelpunkt des neuen Geschäftes „s'Bliaml“ steht die Verbindung traditioneller Handwerkskunst mit moderner, nachhaltiger Floristik. Ein Großteil der Blumen und Pflanzen stammt aus der eigenen Gärtnerei in Wattens, ebenso frisches Gemüse aus Eigenanbau. Als erste Ansprechperson begrüßt Kathrin Angerer die Kundinnen und Kunden im „s'Bliaml“. Sie absolvierte ihre Ausbildung bei „Blumen Tauber Wattens“ und bringt bereits 13 Jahre Erfahrung

Eigenanbau:
Blumen und Gemüse.



Foto: Blumen Tauber Wattens

zungen, Gräberpflege und Gartengestaltung.

Für Michael Tauber war der Erhalt des Geschäfts in Igls aus mehreren Gründen eine Herzensangelegenheit. Neben der Fortführung der Familientradition war es ihm besonders wichtig, hier weiterhin einen Ausbildungsbetrieb für den Lehrberuf Florist zu erhalten. „Die Ausbildung junger Fachkräfte ist essenziell für die Zukunft unserer Branche. Nur so können wir die hohe Qualität der Floristik bewahren und jungen Menschen eine Perspektive in diesem kreativen Handwerk bieten“, betont Michael Tauber.

Im Ortszentrum situiert kann sich Igls über ein liebevoll geführtes Blumengeschäft freuen. Übrigens: Der Vorplatz vor dem „s'Bliaml“ hat die Firma Tauber von der Stadtgemeinde Innsbruck ange-



Bemüht um ihre Kunden: Michael Tauber und Kathrin Angerer.

mietet und nutzt und gestaltet diese als Grün- und Ausstellungsfläche.

Kontakt:

„s'Bliaml“
Hilberstraße 16, 6080 Igls
0512 571 977
office@blumen-tauber.at
www.blumen-tauber.at

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
9 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 13 Uhr
Samstag 8 bis 12 Uhr

„Anna TAU“ – Meisterfloristik



Fotos: „der Igel“

Die „floristischen Gene“ wurden Anna Tauber, Tochter einer Floristenmeisterin und eines Gärtner- und Floristenmeisters, bereits in die Wiege gelegt. Doch Anna hatte damals noch andere Pläne und machte zuerst ihren Schulabschluss an der Landeslehranstalt Rotholz, anschließend eine Lehre zur Hotel- und Gastgewerbeassistentin und schließlich noch eine medizinische Ausbildung. Sie arbeitete einige Jahre als Arztassistentin und medizinische Masseurin, bevor sich ihre Lust auf Kreativität wieder meldete.

Nach reiflicher Überlegung kündigte sie ihren Job und wagte den Schritt in den elterlichen Betrieb, Blumen TAU Igl. Durch das gelegentliche Mithelfen bei den Eltern Karin und Martin Tauber war ihr der Umgang mit Blumen und Pflanzen natürlich vertraut und so war es ihr ein Leichtes, sich die noch fehlenden Grundtechniken durch ihre Mutter zeigen zu lassen. Im Jahre 2021 besuchte Anna den Meisterlehrgang an der Academy of Flowerdesign (AoF) und legte die Meisterprüfung gemeinsam mit der dafür benötigten Gesellenprüfung ab.



Selbstbedienung: Blumen kaufen auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Im Jahre 2023 wurde der elterliche Betrieb durch die Pensionierung von Karin und Martin geschlossen. Das große Geschäft mitsamt den Mitarbeitern, den langen Öffnungszeiten und den damit einhergehenden hohen Fixkosten wollte Anna jedoch in dieser Form nicht übernehmen, weshalb das Geschäft an Martins Neffen, Michael Tauber verkauft wurde (siehe Wirtschaftsbericht „s'Bliam!“).

Anna Tauber hatte eigene Ideen, die sie in der Hilberstraße 6, mit dem Namen Anna TAU – Meisterfloristik, in einem kleinen Lokal umsetzen wollte. Annas Konzept ist eine „Blumenwerkstatt“, die sie grundsätzlich als Einzelperson führen kann, mit flexiblen Arbeitszeiten, damit sie sich in Ruhe auf ihre Kundenwünsche fokussieren kann. Ihr Schwerpunkt liegt auf kreativen Blumenarrangements für diverse Anlässe, wie Hochzeiten, Beerdigungen, Firmen- und Familienfeiern, Veranstaltungen, Wochenabos für Hotels, Arztpraxen oder Büros und natürlich den

klassischen Blumensträußen, die auch in ganz Tirol ausgeliefert werden können. Mit Hilfe ihrer Familie stellen größere Aufträge kein Problem dar. Ebenso ist Anna Mitglied bei „Fleurop international“, wodurch es möglich ist, einen Blumengruß international zu versenden.

Bei den Blumen- und Werkstoffen wird sehr viel Augenmerk auf heimische Produkte gelegt. Anna setzt mit ihrer Idee und Interpretation eines Blumengeschäftes neue Maßstäbe. Durch die hohe Flexibilität und Individualität sind die Öffnungszeiten begrenzt, jedoch nimmt Anna sich auf Anfrage auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten ihrer Kunden an. Da sie zumeist alleine im Geschäft arbeitet, erleichtern ihr vorbestellte Blumenwünsche den Alltag. Ist sie einmal nicht anzutreffen, hat sie einen speziellen „Selbstbedienungsservice“ eingerichtet. Die Kunden können die gewünschten floralen Schmankekerln, die vor ihrem Geschäft dekorativ arrangiert sind, mitnehmen und an der Kasse, direkt neben der Eingangstür,



Immer kreativ: Anna Tauber.

bezahlen. „Anna TAU“ vereint Tradition mit modernen, kreativen Ideen und lässt Igl. weiter blühen.

Kontakt:

Anna TAU – Meisterfloristik Igl.
Hilberstraße 6, 6080 Igl.
0512-377 375 oder 0664-540 74 87
floristik@anna-tau.at
www.anna-tau.at

Öffnungszeiten

| | |
|-----------------------|-----------------|
| Montag bis Freitag | 8 bis 11.45 Uhr |
| Mittwoch und Freitag | 14 bis 17 Uhr |
| und nach Vereinbarung | |

Gerät aus Igls verbessert Raumluft und Schlaf



Foto: Puls 4 Gerry Frank

In der Fernsehshow „2 Minuten 2 Millionen“: Luis und Leon Schwarzenberger.

Der Erfinder der Physiotherm-Infrarotkabinen, Luis Schwarzenberger, mit 84 Jahren noch voll Unternehmergeist, hat mit seinem Sohn Leon den „CellGenius Activator“ entwickelt, ein kleines, handliches Gerät, allerdings mit großer Wirkung.

Der „CellGenius Activator“ ist ein Raumklimagerät, das die Raumluft reinigt und

Luis und Leon Schwarzenberger: In der Fernsehshow „2 Minuten 2 Millionen“.

so die Schlafqualität verbessern soll. „Mehrere wissenschaftliche Studien belegen, dass das Gerät die Regeneration der Zellen fördert und das Immunsystem unterstützt. Gerade in Schlafzimmern und Kinderzimmern kann das Gerät zu einem gesünderen Raumklima beitragen“, erklärt Leon Schwarzenberger. Vor kurzem haben die beiden das Gerät in

der Fernsehshow „2 Minuten 2 Millionen“ des Senders PULS 4 präsentiert und damit für großes Aufsehen gesorgt. Alle sechs Investoren kämpften um eine Beteiligung, ein Beweis für das enorme Potenzial des „CellGenius Activator“. Die Resonanz nach der Ausstrahlung war überwältigend, das Interesse an dem innovativen Luftreinigungsgerät ist enorm gestiegen. Die CellGenius GmbH, mit Sitz in der Eichlerstraße 3 in Innsbruck-Igls, verfolgt das Ziel, die Luftqualität in Innenräumen nachhaltig zu verbessern. Weitere Informationen sind unter www.cellgenius.at verfügbar.



Der CellGenius Activator.

Foto: CellGenius

Blitzlichter Fasching in Igls



Foto: Sparkasse Filiale Igls

Am Unsinnigen Donnerstag in der Filiale Igls der Tiroler Sparkasse Bank AG: Christina Lener, Christian Meischl und Teresa Peer (v.l.n.r.).



Foto: Schellenschlager

Zahlreiche Veranstaltungen im Igler Fasching: Die Schellenschlager am Unsinnigen Donnerstag mit Start im Schutzhaus am Patscherkofel und von Haus zu Haus in Igls.

Tolle Verkleidungen: Faschingsfest des Schuhplattlervereins.



Fotos: Schuhplattlerverein Wit-Igls

EEG KW light

Eine Erfolgsgeschichte



Foto: Zeitling

100er Jubilar Sepp Schlick: *Ich bin dabei, weil die Nutzung von Sonnenenergie maßgeblich zum Umweltschutz beiträgt. Ich unterstütze die Nahversorgung und helfe mit, die Stromnetze zu entlasten.*

von **Wolfgang Schösser**

Nur 100 Tage nach der Gründung wurde das 100. Mitglied in der Erneuerbaren Energie Gemeinschaft willkommen geheißen. Dieses rasche Wachstum bestätigt eindrucksvoll, dass man auf dem richtigen Weg ist und breite Zustimmung in der Bevölkerung erfahren darf.

Die Vision einer nachhaltigen und lokalen Energieversorgung nimmt Gestalt an. Mit der Kraft der Sonne wird saubere Energie direkt vor Ort genutzt. Dies ermöglicht es, den produzierten Strom unmittelbar zu verwenden und gleichzeitig die überregionalen Stromnetze zu entlasten. Ein weiterer Vorteil dieses Modells sind die

Kosteneinsparungen für die Teilnehmer, da man durch die lokale Nutzung von erneuerbarer Energie von reduzierten Netzentgelten profitiert und somit günstigere Stromtarife erhält. www.eegkwlight.at

Die Tatsache, dass sich innerhalb so kurzer Zeit so viele Menschen diesem Weg angeschlossen haben, zeigt das große Interesse und Vertrauen in eine dezentrale und erneuerbare Energieversorgung. Eine Vision wird real: „Gemeinsam einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und zur Stärkung der regionalen Unabhängigkeit zu leisten“. In der sonnenfreien Zeit bleibt man beim vertraglichen Stromanbieter.

Der Dank gilt allen Teilnehmer und dem Vorstand, dass die Ziele miteinander erfolgreich erreicht wurden. Der Verein wird diesen zukunftsweisenden Weg gemeinsam fortsetzen und weiterhin aktiv an einer nachhaltigen Energiezukunft arbeiten.

Stadtmusikkapelle Iglis-Vill

Bewährte Wege und Highlights

von **Dominik Zeillinger**

Im Jahr 1865 wurde die Musikkapelle Iglis-Vill von Josef Eichler gegründet. Zum 160-Jahr-Jubiläum im Jahr 2025 möchte die Musikkapelle bewährte Wege fortführen, es wird aber auch neue Highlights geben. Bewährt und viel beklatscht war bereits das spritzige Neujahrskonzert am 5. Jänner im gut gefüllten congresspark igls. Neu dabei war, dass die Kapelle nicht in Tracht, sondern einheitlich in

schwarzer Konzertkleidung auftrat. Im Frühjahr ist eine Neuauflage des „TonLesens“ geplant, bei dem sich von kleinen Ensembles gespielte Musik mit Texten und Gedichten abwechseln. Bewährt hat sich auch das Sommerfest „KlangGarten“ mit einem Konzert der Musikkapelle und noch mehr Musik und Unterhaltung. Dieses Fest im Alten Schulgarten wird heuer vom 4. bis 6. Juli zusammen mit den Vereinen aus Iglis und Vill die Ferienzeit einläuten. Neu dabei ist, dass es als Stadtteilfest finanziell von der Stadt unterstützt wird. Und natürlich spielt die



Grafik: Dominik Zeillinger

Musikkapelle auch wieder bei den traditionellen Terminen im Jahreskreis. Hör'n Sie sich das an!

Blitzlicht



Foto: Sportverein Iglis

Skiausflug nach Kappl vom Sportverein Iglis:
Ein gesteckt voller Bus von Vereinsmitgliedern nahm bei traumhaftem Wetter am alljährlichen gemeinsamen Skitag teil.

Alexander Mayer-Rieckh – Arbeit für die Menschenrechte



Fotos: privat

wurden von den Streitparteien ermordet. Von 1997 bis 2001 war Alexander Leiter des Menschenrechtsbüros der UNO Mission in Bosnien und Herzegowina. Auch hier hat der Bürgerkrieg gewütet und die Strukturen, die das allgemeine Zusammensein regeln, zerstört. Die UNO Mission, bei der bis zu 2.000 internationale Polizisten als Trainer und Coaches im Einsatz waren, war beauftragt, die lokalen Polizeibehörden zu reformieren. Mit zum Aufgabenbereich gehörte dabei auch, Polizeidienststellen, bei denen Menschenrechtsverletzungen gemeldet wurden, zu kontrollieren und Polizisten, die Menschenrechtsverletzungen begangen haben, aus dem Dienst zu entlassen. Nach weiteren Einsätzen in Eritrea und Ost-Timor verließ Alexander Mayer-Rieckh die UNO.

Ein Forschungsstipendium führte ihn an die University of Notre Dame in den USA. Dort begann er, sich mit dem Thema „Vergangenheitsarbeit“ zu beschäftigen. Gerade in Krisengebieten treten nach Normalisierung der Situation immer wieder Fragen auf, wie eine Gesellschaft mit dem schweren Erbe von massiven Menschenrechtsverletzungen umgehen kann. Oft werden sogenannte „Wahrheitskommissionen“ eingerichtet, um vergangenes Unrecht anzuerkennen und daraus zu lernen. Aber auch Entschädigungsprogramme für Opfer, eine strafrechtliche Verfolgung von Kriegsverbrechern und die Reform von Institutionen, die in massive Menschenrechtsverletzungen verwickelt waren, können einer Gesellschaft im Umgang mit einem so belastenden Erbe helfen.

Seit 2006 ist Alexander Mayer-Rieckh selbstständig von Igls aus als Berater in Menschenrechtsfragen für die UNO, die

A von Christoph Wegscheider
 Alexander Mayer-Rieckh wurde am 1. Juni 1963 in Graz geboren. Nach dem Jus-Studium in Wien trat er 1986 in den Jesuitenorden ein und absolvierte dort ein Theologiestudium mit Aufhalten in Innsbruck, München und Cambridge USA. 1994 trat Alexander Mayer-Rieckh aus dem Jesuitenorden aus und widmete sich Tätigkeiten im sozialen Bereich.

1995 wurde er von der UNO als Menschenrechtsbeobachter nach Ruanda entsandt. Der Einsatz in dem vom Völkermord betroffenen Land hat tiefe Spuren hinterlassen; auch UNO-Mitarbeiter



Foto: Ludwig Winkler

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates in Igls: Alexander Mayer-Rieckh bei den Dankesworten bei der Verabschiedung von Pfarrer Magnus am 1. September 2024.

Europäische Union, verschiedene Außenministerien und internationale NGOs tätig.

Alexander ist mit Katharina (geborene Huber) verheiratet und lebt mit seiner Familie in Igls. Mit der Unterstützung der Igliger Vereine und der Bevölkerung haben Toni Hafele und er 2016 die Errichtung des Hauses Liah, einem Heim für alleinstehende geflüchtete Frauen, initiiert. Seit 2017 ist er Mitglied im Pfarrgemeinderat Igls. Für Alexander zeigt sich „Christ sein“ im christlichen Tun. An Igls schätzt er besonders, dass man sich aufeinander in einem ungefragten Zusammenhalt verlassen kann.

Über Sarajevo: UNO-Beobachtungsflug im Hubschrauber.



Schuhplattlerverein Vill-Igls

Eine intensive Faschingszeit geht zu Ende...

von Anna Tauber

In der Faschingszeit war der Schuhplattlerverein in allen Sektionen sehr aktiv. Neben den Winter Tiroler Abenden darf der Verein auf 22 Huttlerauftritte und zahlreiche weitere Veranstaltungen zurückblicken.

Ende Jänner veranstaltete die Sektion Garde die legendäre Kinderdisco, die wie schon in den Jahren zuvor ein voller Erfolg für Klein und Groß war. Viele kostümierte Familien feierten und tanzten gemeinsam mit den Mädels der Garde. Der bunt gestaltete Nachmittag ist mittlerweile fester Bestandteil im Dorfgeschehen von Igls.

„Manege frei“ hieß es bereits eine Woche später im Vereinshaus Igls. Unter dem Motto „Zirkus“ lud der Schuhplattlerverein zum Faschingsball, der vom Sportverein Igls-Vill übernommen worden war. Zirkusdirektoren, Artisten, Pantomimen, Clowns und viele weitere waren zu Gast in der Manege. Stargäste des Abends waren Sigfried und Roy. DJ Hauzi brachte die Stimmung im Zirkuszelt richtig in Schwung und es wurde ausgelassen bis spät in die Nacht gefeiert.

„Manege raus, Larven, Goasln und Ziacha rein“, hieß es am darauffolgenden Wochenende im Vereinshaus, denn das 2. Kinderhuttlerschaugn des Vereins stand an. Eröffnet wurde dieses traditionell von der Kinderhuttlergruppe des Schuhplattlervereins. Die Kinderhuttler und alle geladenen Gruppen zeigten pure Fasnachtstradition mit ihren Auftritten und wurden vom Publikum bejubelt. Zum Abschluss der Veranstaltung boten die Mädls der Dorfgarde noch eine fulminante Tanzshow.

Das nächste Highlight, das „Buabnschellenschlagen“, ließ nicht lange auf sich warten. Am Faschingsamstag wurde es wieder laut im Dorf, denn 17 Jungscheller zogen angeführt von ihrem „Besen“ und dem „Bajazzl“ durch das Dorf. Begleitet von der Schellermusik durften die Scheller-Buabn einige Häuser und Gaststätten in Igls besuchen und den Frühling einläuten.

Tags darauf stand der Saisonhöhepunkt am Kalender, der traditionelle Faschingssonntag in Igls. Bei Kaiserwetter zog ein bunter Faschingszug, angeführt von der Faschingsmusik Igls, vom Dorfplatz zum Vereinshaus, wo das Faschingsfest seinen Lauf nahm. Nach einem Konzertzert der Musik folgte der Auftritt der Iglers-Viller Huttler. Dieser wurde durch lautes „Goaslschnellen“ hoch über den Dächern von Igls angekündigt. Auftritte der Volksschule Igls-Vill, der Dorfgarde, des Kindergartens Igls-Vill, den Iglers Pantomimen, den Nuns und des schon bekannten Männerballetts ließen die Besucher in Faschingslaune verfallen. Mit dem Faschingssonntagslied, dem Fliegerlied, bei dem fast alle Besucher mittanzten, wurde das Programm abgerundet.

Zum Abschluss dieser anstrengenden, aber sehr tollen Faschingsaison wurde das ein oder andere Gläschen in den Faschingswägen getrunken und damit die Huttlersaison beendet. Zumindest fast, denn die Kinderhuttler beendeten ihre Saison am Faschingsdienstag beim Kinderfasching am Patscherkofel.



Viele Faschingsveranstaltungen organisierte der Schuhplattlerverein Vill-Igls: Buabnschellenschlagen (Bild li.), Kinderhuttlerschaug'n, Faschingsfest und der Faschingssonntag beim Vereinshaus Igls.



Fotos: Schuhplattlerverein Vill-Igls

Vom Apfel zum Saft – Ein unvergesslicher Tag

Fotos: Kindergartenteam Igls



Selbstgemachter Apfelsaft: Von der Presse über selbstgemachten Apfelpunsch bis zu Verkostung.

von Judith Holzer

Im Herbst 2024 hatten die großen Kindergartenkinder aus Igls und Vill die Gelegenheit, die Obstpresse des Obst- und Gartenbauvereins in Vill zu besuchen. Dort konnten sie miterleben, wie aus den Äpfeln aus dem Garten des Kindergartens köstlicher Saft gepresst wurde. Direkt vor Ort genossen sie den frischen Saft bei einer leckeren Jause. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an

die Verantwortlichen des Vereins mit Obmann Hubert Sandbichler.

Der frisch gepresste Apfelsaft bereichert nun alle Feste im Kindergartenalltag. In der Adventszeit wird er zu einem wärmenden Apfelpunsch verarbeitet, während er in der Eislaufzeit den stärkenden Tee versüßt. Auch im Fasching ist der Saft

die perfekte Begleitung zu den süßen Krapfen.

Der Frühling steht vor der Tür, und bald werden die Kinder im Kindergarten wieder die Apfelblüte erleben. Der Kreislauf beginnt von Neuem, und das Erleben und Mitwirken beim Wachsen und Verarbeiten bleibt für die Kinder unvergesslich. —

Igler Lieblingsrezepte

Renate Schwab: Gratinierte Schinken-Bananen

Zutaten:

- Teig
- 8 Bananen
- 1 EL Butter
- 1 TL Currypulver
- 8 Scheiben Schinken
- 2 TL Senf
- 2 dl Rahm
- 50 g würziger Bergkäse

Zubereitung:

Bananen schälen und kurz anbraten

Schinken mit Senf bestreichen, Currypulver darüberstreuen und Bananen damit einwickeln.

Gratinform leicht einfetten und die eingewickelten Bananen hineingeben.



Mit Rahm übergießen und den geriebenen Käse darüberstreuen.

Auf mittlerer Schiene bei 220° ca. 20 Minuten backen.



Dazu passen: Reis, Teigwaren, Currysauce, grüner Salat.

Gutes Gelingen wünscht

Renate Schwab

Fotos: "der Igel"

Volksschule Igls-Vill

Innovative Lernwelten: Flexibilität, Bewegung und Inklusion im Klassenzimmer



Foto: Volksschule Igls-Vill

Flexible Lernzonen: So lernen Schüler individuell und mit Begeisterung.

von Carmen Leitner
Die Umsetzung eines flexiblen Klassenzimmers fördert individuelles Lernen durch räumliche Vielfalt. Schüler können je nach Bedarf zwischen ruhigen Zonen, Gruppenarbeitsbereichen oder kreativen Ecken wechseln. Flexible Möbel, mobile Sitzgelegenheiten und die Möglichkeit, den Raum schnell umzugestalten, fördern Bewegung und aktive Pausen, die die Konzentration und das Wohlbefinden steigern. Bewegte Räume

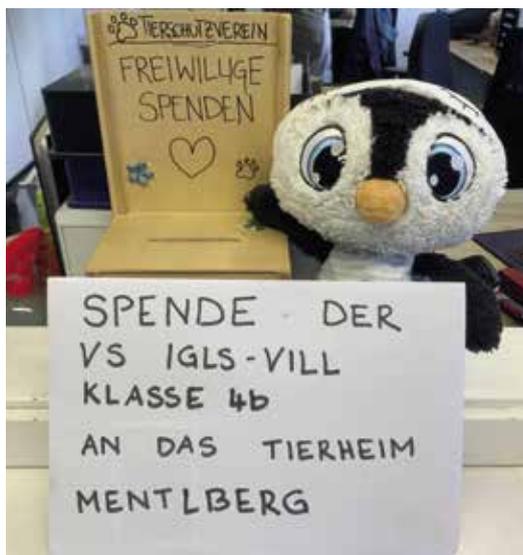
ermöglichen es, auf die Bedürfnisse aller Schüler einzugehen, unabhängig von Begabungen, Förderbedarf oder individuellen Einschränkungen. Dies stärkt den Gemeinschaftssinn und verhindert Ausgrenzung. Während der Selbstlernzeit können Lehrpersonen individuell auf unterschiedliche Lernniveaus eingehen und gezielt fördern. Beispielsweise werden Schüler, die mehr Unterstützung benötigen, in separaten Kleingruppen gefördert, während fortgeschrittene Schüler

anspruchsvollere Aufgaben erhalten. Eine Vielzahl an Lernzonen bietet somit Raum für differenziertes Arbeiten und wird einerseits der Defizitschulung sowie auch der Begabtenförderung gerecht. Kurze Bewegungspausen oder wechselnde Arbeitspositionen unterstützen nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das kognitive Leistungsvermögen. Das flexible Unterrichtsmodell fördert somit das selbstgesteuerte Lernen und führt zur Eigenverantwortung und Freude am Lernen.

Lehrpersonen, Freizeitpädagogen und Schulassistenten bemühen sich durch professionellen Austausch und Zusammenarbeit individuelles Lernen durch räumliche Vielfalt, gezielte Defizitschulung, Bewegungspausen sowie Begabtenförderung und Inklusion miteinander zu verknüpfen, um ein modernes Lernumfeld zu schaffen. Diese Ansätze fördern nicht nur die kognitive Leistung, sondern auch die soziale Kompetenz und das allgemeine Wohlbefinden der Schüler – ein entscheidender Schritt in Richtung zukunftsfähiger Schulentwicklung.

Volksschule Igls-Vill

Spendenaktion für Tierheim Mentlberg: Ein großer Erfolg dank der 4b-Klasse



Fotos: Volksschule Igls-Vill

Spendenaktion für das Tierheim Mentlberg: Stolz auf das gelungene Projekt.

von Carmen Leitner
Die 4b-Klasse zeigte großes Einfühlungsvermögen und Engagement bei

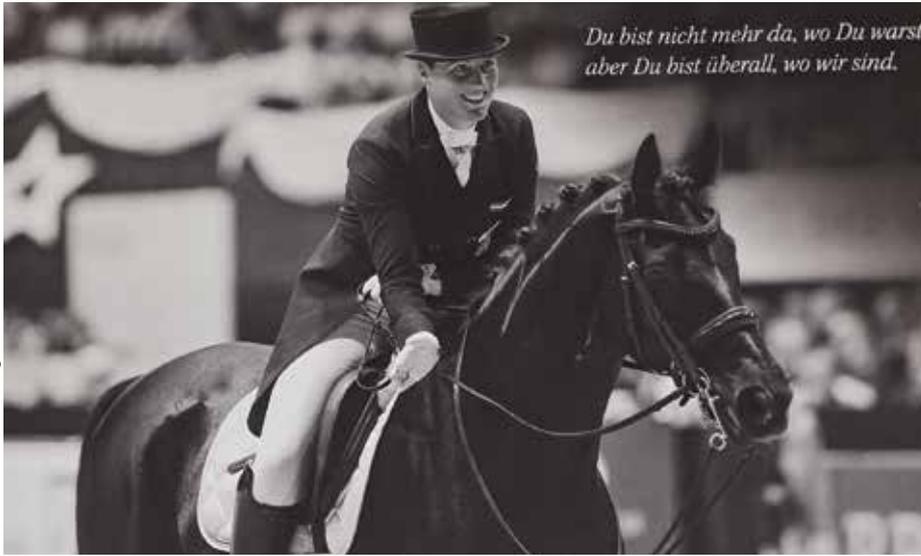
ihrer selbst organisierten Spendenaktion zugunsten des Tierheims Mentlberg.

initiative und Mitgefühl sind, wenn es darum geht, Gutes zu tun.

Mit viel Einsatz sammelten die Schüler mit Hilfe ihres Kuchenbuffets 190 Euro an Geldspenden, um den Tieren vor Ort zu helfen.

Die Aktion war ein voller Erfolg und sorgte nicht nur für glückliche Gesichter im Tierheim, sondern auch für Stolz in der gesamten Schulgemeinschaft. Die 4b bewies, wie wichtig Eigen-

Der Reitclub trauert



Fotos: Reitclub Innsbruck-Igls

Am 28. Jänner verlor der Reitclub Innsbruck-Igls mit dem tragischen Tod von Mag. Amanda Hartung nicht nur eine sehr aktive Vizepräsidentin, sondern eine der besten Dressurreiterinnen und Trainerinnen Österreichs. Bei ihrer zweitliebsten Beschäftigung, dem Tauchen,

von Birgit Federspiel

musste Amanda im Alter von nur 44 Jahren tragischerweise ihr Leben lassen.

Amanda setzte sich immer für das Tierwohl ein, sie war die treibende Kraft, dass die Pferde heute im Reitclub Igls an der Römerstraße viel freier und pferdegerechter im Sozialverband leben kön-

nen. Sie organisierte über mehr als zehn Jahre die weit über die Grenzen hinaus bekannten Dressurturniere für den Verein. Amanda war auch eine hervorragende Trainerin, die zahlreiche Nachwuchstreiter erfolgreich bis in die höchsten Klassen begleitete. Ihr Tod reißt ein tiefes Loch in den Verein und die Reiterszene in Westösterreich und darüber hinaus. In einer würdevollen Abschiedsfeier wurde sie Ende Februar auf der Reitanlage mit 400 Trauergsten verabschiedet.

RIP – liebe Amanda – das Beileid gilt besonders ihren Eltern Gabi und Gerold. Der Verein wird ihr immer ein anerkennendes Andenken bewahren.



Trauerfeier: Der Reitclub Innsbruck-Igls nahm Abschied von Amanda Hartung (Bild li. oben).

Sportverein Igls

Wie steil darf man bei Lawinenwarnstufe 2 fahren?

Der Sportverein Igls veranstaltete für alle bergbegeisterten Jugendlichen einen Lawinenkurs auf dem Hausberg, dem Patscherkofel. Es war wieder einmal Wind gemeldet, die Skitour auf den Gipfel konnte daher nicht stattfinden. Stattdessen gab es eine Einführung in die Lawinenkunde auf der Bergstation.

von Franz Watschinger

Bald ging es ins Gelände, und auf dem breiten Tiefschneehang hinter dem Schlepplift wurde ein Lawinenabgang simuliert. Die Jugendlichen brauchten nicht lange und hatten den zuvor vergrabenen Lawinenpiepser in kurzer Zeit gefunden.

Als Leiter des Lawinenkurses konnte der Sportverein den Lanser Bergführer Paul Held, führender Anbieter von Skitourenreisen in ganz Europa, gewinnen, der im Anschluss an die erste Übung einen Parkour mit sechs weiteren, vergrabenen Piepsern vorbereitet hatte. Bei jedem Piepser war eine se Stärkung und



Foto: Franz Watschinger

eine Frage versteckt. Die Fragen aus der Lawinenkunde wurden nach der spielerischen Schnitzeljagd bei einer Rast am Jochleitensteig beantwortet.

Abschließend lud der Sportverein die Vereinsjugend zu einer Kndelsuppe auf die Hochmahdalm ein. Wirtin Lydia spendierte die Getränke, herzlichen Dank dafür.

Bereit zum Abmarsch: Die Sportvereinsjugend mit Bergführer Paul Held.

Bei der nächsten Ausfahrt mit dem Sportverein, heuer geht es ins Variantenparadies Kappl, sind die Jugendlichen gerstet und wissen, welche Hänge bei Lawinenwarnstufe 2 gefahren werden können.

TC Parkclub Igls

Baufortschritt Clubhaus: Ein Update



Foto: Florian Rhombert

von **Julia Scharting**

Der Bau des neuen Clubhauses des Tennisclubs Parkclub Igls verläuft planmäßig und nimmt immer mehr Gestalt an. Nachdem im Oktober 2024 der offizielle Spatenstich erfolgt war, wurden seither bedeutende Fortschritte erzielt.

Zunächst wurde die Bodenplatte gegossen, die als solide Grundlage für das gesamte Gebäude dient. Auf dieser Betonplatte fand anschließend der Holzbau seinen Platz, der das Grundgerüst des neuen Clubhauses bildet. In den vergangenen Wochen wurden zudem Fenster

und Türen eingebaut. Die Fassade des neuen Clubhauses wird derzeit fertiggestellt, und auch das Dach ist bereits komplettiert. Dies markiert einen wichtigen Meilenstein, da das Gebäude nun weitestgehend wetterfest ist und die Innenarbeiten in naher Zukunft beginnen können. Zusätzlich wurde der Lagerbereich des Clubhauses erweitert. Die neue Fläche umfasst nun eine zweite Garage, was für den

Club mehr Stauraum und Flexibilität bei der Unterbringung von Materialien und Geräten bietet.

Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen. Das moderne Clubhaus wird neben getrennten Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen auch einen kleinen Gastronomiebereich sowie eine großzügige Terrasse mit Blick auf die Tennisplätze bieten.

Die Finanzierung des Projekts, dessen Kosten auf etwa eine 1,1 Millionen Euro geschätzt werden, erfolgt durch Eigen-

mitteln des Vereins, Förderungen der Stadt Innsbruck und des Landes Tirol sowie durch einen Kredit. Aktuell fehlen zusätzlich ca. 75.000 Euro für den Innenausbau. Um die zweite Bauphase umsetzen zu können, hat sich der TC Parkclub Igls verschiedene finanzielle Unterstützungsformate überlegt. Der Verein würde sich freuen, wenn viele Iglser das Projekt finanziell unterstützen.

So können Sie helfen:

- **Bausteinaktion:** Für diejenigen mit größeren finanziellen Möglichkeiten (z.B. Unternehmen) gibt es unsere Bausteinaktion. Für 1.000 Euro, 5.000 Euro oder 10.000 Euro können „Bausteine“ erworben werden. Die Spende ist sowohl für betriebliche als auch private Spender steuerlich absetzbar. Weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter: www.parkclub-igls.com/ueber-uns/neues-clubhaus

- **Spendenkampagne:** Dabei können kleinere Spenden auf das Konto eingezahlt werden, optional auch anonymisiert. Mehr Infos erhalten Sie unter <https://gofund.me/3d6fbbfc>

Der Tennisclub hofft, mit dem neuen Clubhaus nicht nur die etwa 500 Mitglieder zu begeistern, sondern auch einen sportlichen Mehrwert für die gesamte Region zu schaffen.

Schützengilde Igls-Vill

Scharfes Auge, ruhige Hand – wer sammelt die meisten Ostereier?



Foto: freepik

von **Johannes Drexel**

Liebe Schützenfreunde, nach einem Jahr Pause ist es endlich wieder so weit. Die Schützengilde Igls-Vill lädt herzlich zum traditionellen Ostereierschießen 2025 ein.

Diese Veranstaltung bietet nicht nur die Gelegenheit, die Treffsicherheit unter

Beweis zu stellen, sondern auch zahlreiche Ostereier zu gewinnen und in geselliger Runde eine tolle Zeit zu verbringen. Das Ostereierschießen findet an vier Abenden statt, am Montag, 7. April, am Donnerstag, 10. April, am Montag, 14. April, und am Donnerstag, 17. April. An diesen Tagen kann man jeweils ab 18.30 Uhr sein Können unter Beweis stellen. Austragungsort ist wie immer das Vereinslokal der Schützengilde Igls-Vill.

Der Modus des Wettkampfes ist sowohl für erfahrene Schützen als auch für Neulinge bestens geeignet. Geschossen wird in 10er-Serien mit Zehntelringwertung. Der Einsatz pro Serie beträgt 4,50 Euro, und wer sich verbessern oder einfach noch mehr Spaß haben möchte, kann unbegrenzt viele Nachkäufe tätigen. Eine Besonderheit dieses Turniers ist die span-

nende Würfelregelung: Ein Würfel entscheidet pro Serie, ob gerade oder ungerade Zehntel als Treffer gewertet werden und somit Ostereier bringen. Alle Treffer über 5,9 fließen in die Wertung ein und erhöhen die Chancen auf eine reichliche Ostereiersammlung. Auch in diesem Jahr steht der Spaß am Schießsport im Vordergrund. Ganz gleich, ob ambitionierter Sportschütze oder einfacher Teilnehmer, alle sind herzlich eingeladen.

Die Standaufsicht sorgt dafür, dass alles reibungslos abläuft und steht mit wertvollen Tipps zur Seite. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ein geselliger Abend, eine sportliche Herausforderung und jede Menge Spaß sind garantiert. Die Schützengilde Igls-Vill freut sich darauf, zahlreiche Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

| | | |
|----|----|--|
| 28 | Fr | Erscheinungstermin „der Igel“ Ausgabe 72 |
| 29 | Sa | |
| 30 | So | |
| 31 | Mo | |

April

| | | |
|----|----|--|
| 1 | Di | |
| 2 | Mi | |
| 3 | Do | |
| 4 | Fr | |
| 5 | Sa | |
| 6 | So | |
| 7 | Mo | Ostereierschießen Schützengilde, 18.30 Uhr |
| 8 | Di | |
| 9 | Mi | |
| 10 | Do | Öffentliche Sitzung "Aktiv für Igls" 19 Uhr, Vereinshaus Ostereierschießen Schützengilde, 18.30 Uhr |
| 11 | Fr | |
| 12 | Sa | |
| 13 | So | Palm-Prozession von Igls nach Vill, 9.30 Uhr |
| 14 | Mo | Ostereierschießen Schützengilde, 18.30 Uhr |
| 15 | Di | Osterferien |
| 16 | Mi | |
| 17 | Do | Ostereierschießen Schützengilde, 18.30 Uhr |
| 18 | Fr | Karfreitag |
| 19 | Sa | Karsamstag Ostergrabwache, Pfarrkirche Igls 9-14 Uhr |
| 20 | So | Ostersonntag Osterkränzchen FF Igls |
| 21 | Mo | Ostermontag |
| 22 | Di | |
| 23 | Mi | |
| 24 | Do | |
| 25 | Fr | |
| 26 | Sa | |
| 27 | So | Erstkommunion der 2. Klassen, 10 Uhr in Vill |
| 28 | Mo | |
| 29 | Di | |
| 30 | Mi | |

Mai

| | | | |
|----|----|---|----------------------------------|
| 1 | Do | Staatsfeiertag Wallfahrt nach Heiligwasser | 1. Mai-Fest Dorfzentrum, SV Igls |
| 2 | Fr | | |
| 3 | Sa | | |
| 4 | So | | |
| 5 | Mo | | |
| 6 | Di | | |
| 7 | Mi | | |
| 8 | Do | | |
| 9 | Fr | | |
| 10 | Sa | | |
| 11 | So | | |
| 12 | Mo | | |

| | | |
|----|----|---|
| 13 | Di | |
| 14 | Mi | |
| 15 | Do | |
| 16 | Fr | |
| 17 | Sa | |
| 18 | So | Festival der Zeremonien 8.30 Uhr, congresspark igls |
| 19 | Mo | |
| 20 | Di | |
| 21 | Mi | |
| 22 | Do | |
| 23 | Fr | |
| 24 | Sa | Firmung in Vill, 18 Uhr |
| 25 | So | |
| 26 | Mo | |
| 27 | Di | |
| 28 | Mi | |
| 29 | Do | Christi Himmelfahrt |
| 30 | Fr | Schulautonomer Tag VS Igls-Vill |
| 31 | Sa | |

Juni

| | | |
|----|----|---|
| 1 | So | |
| 2 | Mo | Redaktionsschluss „der Igel“ Ausgabe 73 |
| 3 | Di | MIB Bus – Magistrat in Bewegung 14-18.30 Uhr, Feuerwehr |
| 4 | Mi | |
| 5 | Do | |
| 6 | Fr | |
| 7 | Sa | Pfingsten |
| 8 | So | Pfingstsonntag |
| 9 | Mo | Pfingstmontag |
| 10 | Di | |
| 11 | Mi | |
| 12 | Do | |
| 13 | Fr | |
| 14 | Sa | |
| 15 | So | |
| 16 | Mo | |
| 17 | Di | |
| 18 | Mi | |
| 19 | Do | Fronleichnam Prozession in Vill, 9 Uhr Konzert der StMK IV, GH Turmbichl, 11 Uhr |
| 20 | Fr | Schulautonomer Tag VS Igls-Vill |
| 21 | Sa | |
| 22 | So | |
| 23 | Mo | |
| 24 | Di | |
| 25 | Mi | |
| 26 | Do | |
| 27 | Fr | Erscheinungstermin „der Igel“ Ausgabe 73 |
| 28 | Sa | |
| 29 | So | Herz-Jesu Prozession in Igls 9 Uhr Konzert StMK IV, Alter Schulgarten, 11 Uhr |

Seniorenstube Stadträtin zu Besuch



Foto: Sandra Mair

Gemeinsam mit Pfarrer Maximilian Thaler OPraem empfing eine sehr fröhliche Gruppe von Seniorinnen und Senioren am 20. Februar nachmittags Stadträtin Mag. Elisabeth Mayr und freute sich über die besondere Wertschätzung, die mit diesem Besuch verbunden war. —

Tiroler Sparkasse Filiale übersiedelt



Foto: „der Igel“

Die Sparkassenfiliale Igls zieht heuer leider aus dem Haus Hilberstraße 18 in Igls aus und übersiedelt nach Aldrans.

Bis zum Freitag, 6. Juni, bleibt der Betrieb am bisherigen Standort aufrecht. Näheres zu diesem Thema lesen Sie in der nächsten Ausgabe Nr. 73. —

Schützenviertel Tirol Mitte 10 Jahre Trommlerzug



Foto: Helmut Schuler

2015 gründete Lt. Herwig Zöttl von der Schützenkompanie Igls-Vill den Trommlerzug Viertel Tirol Mitte, der inzwischen aus fast 30 Trommlern besteht. Am 25. April ab 18 Uhr feiert der Trommlerzug im Rahmen der Segnung der ersten Viertelfahne vor und im Innenhof der Innsbrucker Hofburg sein Jubiläum. —

Spenden

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Information und Kommunikation in Igls ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Wir arbeiten ehrenamtlich an der Herausgabe des „Igel“ und freuen uns, wenn Sie die weitere Herausgabe der Stadtteilzeitung unterstützen.

Für Ihre Spende auf unser Konto
IBAN: AT41 3600 0000 0104 7315
Raiffeisen-Landesbank Tirol AG,
Bankstelle Igls
bedanken wir uns sehr herzlich.

Als kleines Dankeschön erlauben wir uns, Sie als Spender in der jeweils nächsten Ausgabe des „Igel“ auf dieser Seite namentlich anzuführen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Titel und genaue Namensbezeichnungen nur abdrucken können, wenn diese auf der Überweisung leserlich angeführt sind!

Dank an alle anonymen Spender!

Wir danken der Stadtteilvertretung Igls, die vor ihrer Auflösung vorsorglich die Kosten für die Verteilung dieser Ausgabe an alle Igliger Haushalte übernommen hat.

Spenden bis 12. März 2025
in der Reihenfolge des
Einlangens der Spenden.
Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Wir danken folgenden Spendern für die Unterstützung des „Igel“

Katharina Puchstein
Dr. Wolfram und Tina Santner MSc
Claudia Kölblinger
Luis Schwarzenberger
Heinrich Seiler
Dr. Hanno Radl
Univ.Prof. Dr. Gunnar Kroesen
Mag. Doris Greber
Franz Muigg
Ing. Helmuth Paolazzi
Mag. Ines Mayregger
Mag. Markus Miller
DI Gunter und Eb Woschnak
Dr. Bernhard Kremser und
Dr. Verena Kremser-Wykypiel
Roland Kettenmayr
DI Gerhard Scholz
Mag. Dr. Alexandra Heidecker
Mag. Georg und Annemarie Säxingner
PZI Burtscher KG
DI Edgar Ruzicka und
Magarete Ruzicka-Erhardt
Dr. Jürgen Wagensonner
Sven Olof Gulin
Mag. Gerhild Haßlacher
Utta Huber
Ing. Josef Kozubowski
Mag. Dr. Helene Eller
Mag. Heidemarie Wölger
Emil Iliev
Mag. Gertraud Mair
Dr. Bruno Wozak
Dr. Wolfgang Oberthaler MSc.
Josef Spieler

Univ.Prof. Dr. Erhard Hartung
Johanna Walter
Mag. (FH) Thomas Hofbauer -
Hotel Sonnenhof
Dr. Josef Thaler
KR Loni Mussmann
Margit Kern
Dr. Günther Lamperstorfer und
Christine Richter
Christa Rudigier-Korinek und
Ing. Manfred Korinek
Johann Stefan Rezac
Erwin Aichner
Dr. Rudolf Bair
Hermann und Christine Kastner
DI Edmund Weiser
Georg und Martina Astenwald
Gertraud Ludwig
Ernst Skardarasy
Brigitte Magis
Margit Arnold
Herwig Mossbeck
Harald und Eszter Stärz
Annelies Zöttl
Diethelm und Lore Fitz
Markus Meliss
Mag. Karin Hofinger
Dr. Mechthild Ottenthal
Inge Steinke - Haus Quellgrund
Dr. Herma und Dr. Michael Trupke
Edith Wilhelm
DI Gerald und Renate Hulka
Marianne Schwaiger
Werner Gasser

Johann und Marianne Schmid
Ing. Heinz Schösser
Dirk und Hermine Jungheinrich
DDR. Johannes Zschocke
Ing. MSc Franz Gatt
Familie Kranebitter/Winkler
Alois Weber
Irmtraud Hirn und Dorothee Staffa
Helga und Dr. Michael Horak
Brigitte Zobl
Wilfried Praxmarer
Wolfgang Kalous
Gertraud und Dr. Georg Wick
Mag. Ferdinand Neu
Dr. Gerhard Szinicz
Annita Nagele und Barbara Witting
Ägidihof Gastronomie GmbH
Angelika und Hans Hoffmann

und anonyme Spender

DAS
Platzl –
where
to be!

Platzl

Café - Bistro

Der Treffpunkt mitten in Igls –
Freunde treffen, feiern und
das Leben genießen!

Ob Weihnachtsfeier, Jubiläen, Geburtstag- oder Familienfeier –
wir sind für alle Anlässe bis zu 40 Personen gerne Ihre Gastgeber.



Im ersten Stock findet Yoga, Kinderyoga und Pilates statt

Hilberstraße 22
6080 Igls

+43 660 4288477
cafe@platzl-igls.at

bezahlte Anzeige

Stadtteilzeitung Igls „der Igel“

Spenden:

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
Bankstelle Igls
IBAN: AT41 3600 0000 0104 7315
BIC: RZTIAT22

Kontakt:

Stadtteilzeitung für Innsbruck-Igls „der Igel“
Obmann: Ing. Karl Zimmermann
Telefon: 0664 140 72 97
Redaktion: redaktion@der-igel.info

Nächste Ausgabe:

Die nächste Ausgabe erscheint:
am Freitag, 27. Juni 2025
Redaktionsschluss ist am:
Montag, 2. Juni 2025

Zugestellt von der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der
Information und Kommunikation in Igls an alle Iglser Haushalte.

Mitglied im



Der Igel im Web:

Alle Ausgaben gibt es auch als
online-Zeitung und als pdf-download
im Archiv auf unserer Homepage:

www.der-igel.info